



**MARIO HÖGEMANN**

# MARIO HÖGEMANN

Geburtsdatum 10.04.1989  
Geburtsort Nürnberg  
Größe/Figur 1,76 cm / schlank  
Haarfarbe dunkelblond  
Augenfarbe blau  
Nationalität deutsch  
Stimmelage Bariton  
Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch  
Fähigkeiten Zeitgenössischer Tanz, Standard Tanz,  
Akrobatik, Commedia dell' Arte,  
Suzuki, Bouffonnerie,  
Bühnenfechten/-kampf  
Führerschein Klasse B  
Wohnort Köln  
Wohnmöglichkeiten München, Köln, Hannover, Hamburg,  
Wien, Berlin

## Ausbildung

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft  
Diplom im Studiengang Schauspiel  
Abschluss 2014

Universität Hildesheim  
Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis  
2008 – 2010

TANZFAKTUR KÖLN  
Contemporary Dance  
Leitung: Philine Herrlein  
2022

## Vorstudierte Rollen

Presley · Der Disney-Killer · Philip Ridley  
Mario · Im Rausch der Maschinen · P. Riperberg

# MARIO HÖGEMANN

## Theater (Auswahl)

2022	Schauspiel Köln Künstler*innen Stipendium Titel: Queerness out of Space Fonds Darstellende Künste	2018 - 2017	Brotfabrik Bühne Bonn Vampirforscher in „DRACULA – EMBRACE YOUR INNER EVIL“ von und mit: neverendingstory.
2021 - 2018	Zimmertheater Tübingen Damals im Salon der 100 Lilly Schöneman, Fritz Bauer (u.a.) Regie: Gregor Schuster		studiobühneköln NUR UTOPIEN SIND NOCH REALISTISCH Analogtheater Regie: Daniel Schüssler
	Zimmertheater Tübingen Königin „NORMALIA“ Regie: Johanna Louise Witt		Akademie für Darstellende Kunst BW Ekart in „Baal“ von Bertolt Brecht Regie: Amelie Hafner
	Zimmertheater Tübingen „Smells like green spirit“ mit #diese jungenleute Regie: Gregor Schuster		FAVORITEN FESTIVAL Dortmund Performer in „Another Living Theater“ Leitung: Jascha Sommer
	Zimmertheater Tübingen Performer in „Überlebenskunst – eine körperlich klimatische Erforschung“ Regie: Nicole Schneiderbauer	2016 - 2015	Volkstheater Wien / Wiener Festwochen Janos Wendeler in „Wir Hunde / Us Dogs“ Regie: Signa und Arthur Köstler
	Zimmertheater Tübingen Performer in „Im Rausch der Maschinen“ Regie: Peer Mia Ripberger		Theater Bonn Prometheus in „Am Anfang war das Chaos“ Regie: Christina Schelhas
	Zimmertheater Tübingen Mario in „COW*BOYS*“ Regie: Marie Simons		Theater Marabu Bonn Griff in „Griff, der Unsichtbare“ Regie: Christina Schelhas

# MARIO HÖGEMANN

2015 - 2014

Theater Regensburg  
Peter in „Peterchens Mondfahrt“  
Regie: Eva Veiders

Tanzcompagnie bodytalk  
„Bonnkrott – eine Stadt tanzt“  
Regie: Yoshiko Waki, Rolf Baumgart

Theater Bonn  
Stricher in „The Songs of Tom Waits“  
Regie: Michael Barfuß

Theater im Bauturm Köln  
Hamlet in „Generation Hamlet“  
Regie: Stefan Herrmann

Theater Bonn  
Beamter in "Der entfesselte Fidelio"  
Regie: Klaus Weise

# MARIO HÖGEMANN

## Film

2022	Theater Werk München Acting for Film Holger Borggreffe, Wilhelm Engelhardt
2021	Kunsthochschule für Medien Köln Casting Director (NR) in „Roxy Bell“ Regie: Nina Karimy
2018 - 2016	ZDF e + u tv film- und fernsehproduktionen Sprecher für „Das erste Mal...USA/Europa“ Regie: Georg Bussek
2016	WDR Schauspieler für „Wissen macht AH!“ Regie: Thomas Knetsch
2015	Filmwerkstatt Münster Schauspieler für Regie-Seminar Leitung: Sven Taddicken
2014	Barbarossa Film Lars (HR) in „Retorno“ Regie: Jörg Kobel // René Harder
2012	Kunsthochschule für Medien Erik (HR) in „Der Sohn“ Regie: Stephanie Englert Leitung: Prof. Verena Rudolph

## Junges Theater

2022	NRW Stipendium QUEERNESS IM JUNGEN THEATER
2020 - 2018	Leitung des Jugendclubs vom Zimmertheater Tübingen #diesejugenleute
2018	Theater Marabu Kinder Ensemble „ich glaub', ich streike“ Regie: Melina Delpho und Mario Högemann
2017	eingeladen zum WESTWIND Festival NRW 2017 Theatertreffen-Stipendium
2016	Workshop-Leitung zum Thema „Heimat“ in Kooperation mit Vesbe e.V. Hennef
2018 - 2015	Gastspieltour mit „Griff, der Unsichbare“ vom Theater Marabu
2014	Leitung der Theater AG am Helmholtz Gymnasium Bonn

# MARIO HÖGEMANN

## Auszeichnungen

Künstler\*innen Stipendium  
Fonds Darstellende Künste 2022

NRW Theater-Stipendium 2022

NESTROY Preis 2016  
in der Kategorie Spezialpreis mit  
“Wir Hunde / Us Dogs”  
Regie: Signa und Arthur Köstler Volkstheater Wien / Wiener Festwochen

eingeladen zum  
Spielarten Festival NRW mit  
“Griff, der Unsichtbare”, Theater Marabu Bonn Spielzeit 2016/2017

ausgewählt für die Reihe  
Junges Theater des Kultursekretariats NRW mit “Griff, der Unsichtbare”  
Theater Marabu Bonn Spielzeit 2017/2018

eingeladen zum  
WESTWIND Festival NRW 2017 Theatertreffen-Stipendium

Kölner Theaterpreis 2017  
“NUR UTOPIEN SIND NOCH REALISTISCH!(UA)”  
Regie: Daniel Schüssler



